

Ber. Bayer. Bot. Ges.	61	325–334	31. Dezember 1990	ISSN 0373–7640
-----------------------	----	---------	-------------------	----------------

Botanische Kurzberichte

Phleum paniculatum Hudson und Potentilla thuringiaca Bernh. – bemerkenswerte Funde im Oberfränkischen Grabfeld

Von W. Türk, Bayreuth

Beim vegetationskundlichen Arbeiten im Oberfränkischen Grabfeld NW Coburg wurde das lange verschollene Rispen-Lieschgras (*Phleum paniculatum*) und das aus diesem Raum noch nicht bekannte Armblütige Fingerkraut (*Potentilla thuringiaca*) gefunden.

Beide Fundorte liegen im Bereich des Höhenzuges der „Langen Berge“ NE Ahlstadt (Gemeinde Meeder) MTB 5631 in 455 m, bzw. 465 m über NN. Die Geologie wird hier vom Oberen Muschelkalk (mo) geprägt, dem ein unterschiedlich mächtiger Lössschleier aufliegt.

Phleum paniculatum wächst in zahlreichen Exemplaren in einem Roggenacker. Folgende pflanzensoziologische Aufnahme möge die Situation verdeutlichen (Pflanzennamen, soziologische Namen, Arealdiagnosen folgen OBERDORFER 1983):

Datum: 23.6.1989, Aufnahmeffläche 2 × 7 m, Höhe 455 m NN, Neigung und Exposition: 5° SW, Deckung des Winterroggens: 30% (Höhe 100 cm), Deckung Ackerwildkrautgesellschaft: 25 % (Höhe 10–25 cm).

3.1–2 *Secale cereale*, 2a.2 *Phleum paniculatum*, 2a.1–2 *Aphanes arvensis*, 2a.1 *Apera spica-venti*, 1.2 *Matricaria chamomilla*, 1.2 *Veronica arvensis*, 1.1 *Myosotis arvensis*, 1.1 *Viola arvensis*, 1.1 *Arenaria serpyllifolia*, + *Geranium pusillum* + *Polygonum convolvulus*, + *Lapsana communis*, + 2 *Convolvulus arvensis*, + *Papaver rhoeas*, r *Stellaria media*, r *Galeopsis tetrahit*.

Der Acker war nicht gespritzt und anscheinend kaum gedüngt worden. Die Ackerbegleitflora läßt sich dem Alchemillo-Matricarietum Tx. 37 anschließen. Zwar enthielt der Boden zahlreiche Kalkscherben, aber der recht mächtige Lössschleier an dieser Stelle mag diese für den Naturraum seltene Ackerwildkrautgemeinschaft bedingt haben. Vorherrschend ist hier sonst das Papaveri-Melandrietum noctiflorae Waschs. 41.

VOLLMANN (1914) gibt die Art für Oberfranken überhaupt nicht an. SCHACK (1925) erwähnt das Rispen-Lieschgras erstmals für die „Langen Berge bei Ahlstadt“. Seitdem gilt es als verschollen (MERKEL & WALTER 1988, SCHELLER 1989).

Das mediterran(-kontinentale) Ackerwildgras bevorzugt in der Bundesrepublik hauptsächlich die Wärmegebiete südlich des Mains, sowie die Bördenlandschaften des Nördlichen Harzvorlandes (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988). Es ist in letzter Zeit durch die Intensivierung der Landschaft überall an den Rande des Aussterbens gebracht worden.

Potentilla thuringiaca wächst in Einzelgruppen in einer an Halbtrockenrasenarten reichen Saumgesellschaft am Rande eines Galio-Carpinetum asaretosum Libbert 39:

Datum 1.6.1989, Aufnahmeffläche 4 × 3 m, Höhe 465 m über NN, Neigung und Exposition: 3° S, Gesamtdeckung Krautschicht 85% (30–60 cm).

1.2 *Potentilla thuringiaca*

Arten der wärmeliebenden Säume (Origanetalia): 2a.2 *Trifolium alpestre*, 2a.2 *Veronica teucricum*, 2a.2 *Fragaria viridis*, 2a.2 *Astragalus glycyphyllos*, 1.1 *Melampyrum nemorosum*, 1.2

Primula veris, 1.2 *Viola hirta*, 1.3 *Galium boreale*, 1.2 *Silene nutans*, +.2 *Vicia pisiformis*, +.2 *Trifolium medium*, + *Aquilegia vulgaris*, + *Vincetoxicum hirundinaria*, +.2 *Agrimonia eupatoria*, +.2 *Carex montana*, + *Polygonatum odoratum*, + *Chrysanthemum corymbosum*, + *Betonica officinalis*.

Arten der Trockenrasen (Brometalia): 2b.3 *Brachypodium pinnatum*, 2a.2 *Helianthemum obscurum*, 1.2 *Trifolium montanum*, +.2 *Plantago media*, +.2 *Filipendula vulgaris*, +.2 *Ranunculus bulbosus*, + *Sanguisorba minor*, +.3 *Hippocrepis comosa*, + *Aster linosyris*, + *Ajuga genevensis*, + *Salvia pratensis*, +.3 *Galium verum*, +.2 *Bromus erectus*.

Sonstige Arten: 2b.2–3 *Bromus sterilis*, 1.3 *Stellaria holostea*, 1.2 *Poa angustifolia*, 1.2 *Euphorbia cyparissias*, +.2 *Thlaspi perfoliatum*, + *Melica nutans*, + *Chrysanthemum leucanthemum* agg., + *Dactylis polygama*, + *Mercurialis perennis*, r *Carex muricata* coll., r *Veronica chamaedrys*, r *Phyteuma spicatum*, r *Arrhenatherum elatius*, r *Tragopogon* cf. *pratensis*.

Der dem Wald vorgelagerte Grünlandstreifen wird episodisch abgemäht (Straßenrand-Management), was das stärkere Hervortreten der Brometalia-Arten erklären dürfte. Die Saumgesellschaft läßt sich dem Geranio-Trifolietum alpestris Th. Müll. 61 anschließen, das hier in einer Ausbildungsform mit Wechselfeuchtezeigern (*Galium boreale*, *Betonica officinalis*) auftritt.

Das Armblütige Fingerkraut wird von SCHACK (1925) nicht für die Umgebung von Coburg angegeben. VOLLMANN (1914) erwähnt die Art für das Steigerwaldvorland und den Unterfränkischen Anteil des Grabfeldes, allerdings für Gipskeuperböden.

Der Verfasser kennt *Potentilla thuringiaca* aus seinem Arbeitsgebiet im Schweinfurter Becken (TÜRK 1990). Die Art ist hier kennzeichnend für eine Geranion sanguinei-Gesellschaft auf wechselfeuchten Gipskeuperböden (*Potentilla thuringiaca*-*Rosa gallica*-Gesellschaft).

Die europäisch kontinentale *Potentilla thuringiaca* findet sich in der Bundesrepublik nur an Waldrändern und in lichten Wäldern der warmen Beckenlandschaften zwischen oberer Werra und dem Nördlinger Ries (GAUCKLER 1957, HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988). Der Fundort im Oberfränkischen Grabfeld vermittelt zu dem gehäuftem Vorkommen der Art im Unterfränkischen Teil der Naturräumlichen Einheit.

Die Ähnlichkeit der Standortverhältnisse (Wechselfeuchte, Basenreichtum, Wärme) und der Kontaktgesellschaften (thermophile Galio-Carpineta) hier wie dort dürften für das Indignat des Armblütigen Fingerkrautes im Oberfränkischen Grabfeld sprechen.

GAUCKLER, K. 1957: Die Gipshügel in Franken, ihr Pflanzenkleid und ihre Tierwelt. Abh. NHG Nürnberg 29 (1), 92 S., Neustadt/Aisch. — HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER 1988: Atlas der Farn- und Gefäßpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. 768 S., Stuttgart — MERKEL, J. & E. WALTER 1988: Liste aller in Oberfranken vorkommender Farn- und Blütenpflanzen und ihrer Gefährdung in den verschiedenen Naturräumen. 137 S., Bayreuth — OBERDORFER, E. 1983: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 1051 S., Stuttgart — SCHELLER, H. 1989: Flora von Coburg. Die Farn- und Blütenpflanzen des Coburger Landes. Sonderband Nr. 5. Natur-Museum Coburg. 392 S., Coburg. — SCHACK, H. 1925: Zwischen Main und Werra. Flora der Gefäßpflanzen von Coburg und Umgebung einschließlich des oberen Werragebietes, des Grabfeldgaues, der Haßberge und des nördlichen Frankenjura, Coburg. — TÜRK, W. 1990: Saumgesellschaften im Schweinfurter Trockengebiet. TÜXENIA 10 (im Druck) — VOLLMANN, F. 1914: Flora von Bayern. 840 S., Stuttgart.

Dipl.-Biol. Winfried TÜRK
Lehrstuhl Biogeographie
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
D-8580 Bayreuth

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Türk Winfried

Artikel/Article: [Botanische Kurzberichte - Phleum paniculatum Hudson und Potentilla thuringiaca Bernh. - bemerkenswerte Funde im Oberfränkischen Grabfeld 325-326](#)